

# GEISENFELDER RUNDSCHAU

Berichte der CSU Geisenfeld für Geisenfeld und seine Ortsteile

## Vorstellung der Hilfsorganisation Kinderlachen

### STEFAN KRETH

KINDERLACHEN unterstützt seit ca. 18 Jahren schwerstkranke Kinder im Alter zwischen 0 und 17 Jahren in Kinderkliniken, Kinderhospizen und Tagesstätten, aber auch Einrichtungen, die von der öffentlichen Sparwelle betroffen sind. Das Einsatzgebiet ist schwerpunktmäßig auf den deutschsprachigen Raum (D,A,CH) beschränkt. Wir garantieren, dass die Hilfe genau da ankommt, wo sie benötigt wird. Es ist KINDERLACHEN wichtig, dass jederzeit, ob kurz- oder langfristig, geholfen wird. Aufgrund der regionalen Nähe zu unseren Projekten können wir sehr schnell entscheiden, welches Projekt in welcher Höhe unterstützt wird. Wir möchten helfen, konkret und unmittelbar mit dem, was am dringendsten in einer Notsituation benötigt wird: Mit Möbeln, Materialien für Schule und Freizeit, medizinische Geräte mit Therapien oder unvergesslichen Augenblicken. Hinter jedem Schicksal steckt eine Geschichte, die es wert ist, gehört zu werden und die ein Happy End verdient.

Hinter KINDERLACHEN stecken ca. 376 ehrenamtliche Unterstützer, Botschafter, Schirmherren (teils Prominente, wie Matze Knop, Hermann Gerland u.v.m) und Paten, mit denen wir ca. 176 soziale Einrichtungen mit Sachspenden unterstützen. Einmal im Jahr findet die sog. KINDERLACHEN-GALA statt, die inzwischen zu den größten Charity Events Deutschlands zählt. Seit 2010 versteigert KINDERLACHEN div. Artikel von berühmten Persönlichkeiten zu Gunsten der KINDERLACHEN Projekte. Zudem wird der sog. „KIND AWARD“ verliehen. Der Preis zeichnet Menschen aus, die sich in ganz besonderer Weise um hilfsbedürftige Kinder verdient gemacht haben.



**Treffen mit Staatsminister Herrmann v.l.n.r. S. Kreth Repräsentant Kinderlachen, Staatsminister J. Herrmann, Kinderlachen Gründer Ch. Vosseler**

Es sind ca 800.000 Menschen in der Automobilbranche beschäftigt, allerdings 3,3 Mio. Menschen in div. Charity Organisationen. Wir möchten mehr Aufmerksamkeit erregen und uns eine starke Lobby verschaffen, um Menschen zu helfen, Unterstützer zu gewinnen, um unsere Projekte umzusetzen und neue zu generieren (auch regional bei uns in Bayern).

Aktuell unterstützen wir bspw. das Projekt „Jedem Kind sein eigenes Bett“ in Kooperation mit „POCO“ oder „Jedem Kind sein Verein“.

In diesem Zusammenhang durfte unser KINDERLACHEN Repräsentant Stefan Kreth mit dem Gründer von KINDERLACHEN Christian Vosseler im Mai dieses Jahrs unseren Staatsminister Herrmann treffen.

Lesen Sie die Fortsetzung auf der nächsten Seite. →

In dieser Ausgabe

**INTERVIEW MIT  
MARTIN LACHERMEIER**

**RÜCKBLICK VON  
„GEISENFELD GEGEN  
CORONA“**

**NEUES AUS DEN ARBEITS-  
GEMEINSCHAFTEN**

Fortsetzung Vorstellung der Hilfsorganisation Kinderlachen.

Die Beiden haben KINDERLACHEN vorgestellt und Herr Herrmann sagte den Beiden seine Unterstützung zu, denn auch Herr Herrmann selbst ist in diversen Vereinen der Charity Branche engagiert.

Auch der Verein Kinderlachen lebt von Spenden. Die derzeitige Lage bringt Vereine in große echte Krisen. Umso wichtiger, so sind sich alle Einig, dass auch die Politik die Arbeit der im sozialen Bereich engagierten Vereine unterstützt.

Zudem hatte Stefan Kreth auch ein sehr informatives Telefonat mit dem Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer.

Dieser hat dem Verein KINDERLACHEN ebenfalls Unterstützung zugesagt, z.B. Vortrag bei einer der zukünftigen bayerischen Schulkonferenzen oder eine gemeinsame Veranstaltung („Eltern-Kinder-Aktion“) inkl. Sorgenbeauftragte zum Thema Digitalisierung und seine Gefahren bzw. allgemeine Prävention.

Infomieren sie sich gern auf [www.kinderlachen.de](http://www.kinderlachen.de) oder, wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich auch gern direkt an den Repräsentanten Stefan Kreth unter [stkreth@gmail.com](mailto:stkreth@gmail.com).



**Stefan Kreth ist im CSU Vorstand aktiv und Repräsentant bei Kinderlachen**

## STADTRATSFRAKTION

### Interview mit Martin Lachermeier

Seit der konstituierenden Stadtratssitzung am 4. Mai hat die CSU Fraktion mit **Martin Lachermeier** einen neuen Fraktionsvorsitzenden. Zur Vorstellung und Erläuterung der Hintergründe führen wir ein exklusives Interview mit ihm.

Warum ist die Wahl des Fraktionsvorsitzenden auf Dich gefallen und aus welchen Gründen hast Du Dich für das Amt bereit erklärt?

„Dafür gab es mehrere Gründe. Zum einem hat **Erich Deml** auf die Aufgabe verzichtet. Da ich zu den dienstältesten und erfahrenen Stadträten in der Fraktion gehöre, fiel die Wahl auf mich. Seit 12 Jahren bin ich Stadtrat und war darin in verschiedenen Ausschüssen Mitglied. Außerdem bringe ich Erfahrung aus dem Kreistag mit.“

Gehen wir noch einen Schritt zurück. Hans Schraner ist aus der Fraktion ausgetreten und zur CDG gewechselt. Wie geht es nun mit der Fraktion weiter? Wie ist die Stimmung in der Fraktion?

„Es tut sehr weh, wenn ein erfahrener Stadtrat aus der Fraktion austritt. Dennoch geht es mit einer positiven Stimmung in der Fraktion weiter. Eine gute Zusammenarbeit ist mir hier sehr wichtig.“

Die CSU hat sich in der letzten Zeit sehr verjüngt. Es herrscht eine Art Aufbruchsstimmung. Wir sind auf einem guten Weg mit einer schlagkräftigen Truppe in 5 Jahren bei der nächsten Wahl anzutreten.“

Welche Schwerpunkte setzt Du? Was willst Du gerne in den nächsten Jahren im Stadtrat in Angriff nehmen?

„Für den Stadtrat ist das **Klosterbräu Areal** ein wichtiges Thema, da es hier um viel Geld geht.“

**Mir persönlich liegen zwei Themen am Herzen:**

(1) Die ökologische Gestaltung von zukünftigen Baugebieten z.B. mittels Fernwärme oder lokalen Biogasanlagen für Strom und Wärme.

(2) Die Weiterentwicklung Geisenfelds zur familienfreundlichen Stadt. Das darf man nicht aus den Augen verlieren, da es Bedarf bei Fachärzten und Busverbindungen gibt.“

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppierungen und dem neuen Bürgermeister?

„Bis jetzt läuft die Zusammenarbeit gut. Paul Weber und ich haben gemeinsam im Stadtrat angefangen, sodass wir uns schon eine lange Zeit kennen. Im Wahlkampf hat sich gezeigt, dass alle Gruppierungen fast das gleiche wollen, sodass ich keine Probleme erwarte.“

Vielen Dank für das Interview und eine gute Zeit als Fraktionsvorsitzender.



**Martin Lachermeier ist neuer CSU Fraktionsvorsitzender im Stadtrat**

Die Mitglieder der neuen CSU Stadtratsfraktion:  
Andreas Aichele  
Erich Deml  
Andrea Dietenhofer  
Anna Heidersberger  
Martin Lachermeier

Vertreter im Kreisrat:  
Andreas Aichele  
Manfred König

## STADTRATSFRAKTION

### Ein neues Gesicht im Stadtrat

**ANDREA DIETENHOFER**

In unserer ersten Geisenfelder Rundschau nach den Kommunalwahlen darf ich mich als neue Stadträtin der CSU vorstellen. Von meinem Stimmenergebnis bei den Kommunalwahlen war ich mehr als überwältigt. Mit diesem Ergebnis hatte ich als Newcomerin nicht gerechnet. Dies ist mir auf jeden Fall Ansporn, das entgegengebrachte Vertrauen einer jeden Wählerin und eines jeden Wählers nicht zu enttäuschen. Meine Arbeit soll geprägt sein von gegenseitigem Zuhören sowie intensiver und gründlicher Recherchearbeit zu den Sachthemen. Denn nur so ist meines Erachtens eine fundierte Meinungsbildung möglich. Bestimmt kann nicht jedem Wunsch entsprochen werden, denn es gibt zu fast jedem Thema viele Argumente dafür und wahrscheinlich genauso viele dagegen. Hier gilt es abzuwägen und die richtige Entscheidung zum Wohle Geisenfelds und seiner Bürgerinnen und Bürger zu treffen. Grundsätzlich geht es mir um eine verlässliche Politik.

Mit der Stadtratsarbeit habe ich das Referat „Märkte, Vereine und Stadtmarketing“ übernehmen dürfen. Das bisherige Referat „Märkte und Vereine“ konnte ich von der ehemaligen CSU Stadträtin Edith Schultz wohl bestellt übernehmen. Der samstägliche Wochenmarkt, der von einem vielfältigen regionalen Angebot zeugt, wird sehr gut frequentiert. Gerade in Zeiten der Covid19-Pandemie sind viele Geisenfelderinnen und Geisenfelder froh, hier Produkte kaufen zu können. Die Entscheidung, den diesjährigen Pfingstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag nicht durchzuführen, wurde auf Grundlage der bestehenden Rechtsvorschriften in gemeinsamer Absprache zwischen Verwaltung, Bürgermeister und mir als eine der ersten Amtshandlungen getroffen.

In den Startlöchern steht die Arbeit unterdessen noch bei den Themen „Vereine“ bzw. „Stadtmarketing“. Hier gilt es nun auszuloten, wo eigene Ideen eingebracht werden können, wo Unterstützung gewünscht und nötig ist.

Seien Sie gewiss, meine Freude über den von Ihnen erhaltenen Auftrag ist groß! Packen wir es an: Mit voller Kraft, zum Wohle Geisenfelds!



**Andrea Diethofer, die neue Referentin für Märkte, Vereine und Stadtmarketing**



**Mit Anna Heidersberger gibt es Kontinuität im Seniorenreferat**



**Aktiv im Bewegungspark**

## STADTRATSFRAKTION

### Bericht der Seniorenbeauftragten

**ANNA HEIDERSBERGER**

Liebe Geisenfelderinnen und Geisenfelder in der Stadt und den Ortsteilen,

mit Ihrem eindeutigen Wählerauftrag, als Stadträtin und Seniorenbeauftragte, bestärken Sie mich, für Sie Ideen einzubringen und die richtigen Impulse zu setzen.

Unser CSU-Programm beinhaltet unter anderem auch den Punkt barrierefreie Gebäude samt dazugehörigem Umfeld, als eine der wichtigsten Aufgaben. Nicht nur öffentliche neue Gebäude - was Voraussetzung ist - sollen für ALLE zugänglich sein, sondern auch Arztpraxen, Geschäfte aller Art im vorhandenen Bestand können sich durchaus mit ansprechenden „Comfort-Zonen“ aufwerten. Unsere Bauverwaltung und Fachleute der Bayerischen Architektenkammer stehen uns gerne - auch bei schwierigen Aufgaben - mit Rat und Tat zur Seite.

Bei weit fortgeschrittener Planung der barrierefreien Überwege im Altstadtbereich rückt ein Beginn der Bauarbeiten immer näher. So sehe ich es als meine Aufgabe, Schritt für Schritt, neue Konzepte anzustoßen.

Noch ist Zurückhaltung in allen Bereichen geboten. Mit Beachtung der üblichen Hygienevorschriften und einem großen Stück Eigenverantwortung, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie die Angebote von „Gemeinsam Aktiv“ wieder in Ihren Tagesablauf mit aufnehmen. Denn auch in dieser Zeit, liebe Seniorinnen und Senioren, heißt es:

*„Gönne deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund.

## STADTRATSFRAKTION

# Der kommunale Haushalt in Corona-Zeiten – Wohin geht die Reise?

### ERICH DEML

Gerade zwei Monate ist es her, dass im April der Geisenfelder Haushalt für 2020 aufgestellt und verabschiedet worden ist. Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Gesellschaft und Wirtschaft waren bereits im April deutlich zu spüren. Ein Ende von COVID-19 ist bisher nicht absehbar.

Wie wird sich das Ganze auf die Haushaltsplanung der Kommune Geisenfeld auswirken? Zuerst einmal können wir feststellen, dass unsere Kommune finanziell solide aufgestellt ist und somit bei einer Krise nicht gleich in große Schwierigkeiten gerät.

Fakt ist, dass nahezu alle Branchen die Auswirkungen durch Corona zu spüren bekommen. Besonders hart hat es die Gastronomie und den Tourismusbereich getroffen. Auch die Automobilbranche und die Zulieferer haben zu kämpfen.

Schon jetzt ist klar, dass die Einnahmen aus Gewerbesteuer und Einkommenssteuer deutlich zurückgehen werden. Wie deutlich kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Noch ist davon wenig zu spüren. So liegen viele Steuerbescheide für 2019 noch nicht vor und fließen somit noch nicht in die Planungen mit ein. Doch schon 2019 waren viele Betriebe vom konjunkturellen Abschwung betroffen.

2020 geht es bei vielen Betrieben sogar ums Überleben. Man muss kein Prophet sein, um vorauszusagen, dass die Gewerbesteuereinnahmen 2020 und in den Folgejahren stark zurückgehen werden.

Es kommt zu Herabsetzungen, Stundungen, Ausfälle und auch zu Rückerstattungen von Gewerbesteuern. Darauf müssen wir uns einstellen.

Wie gehen wir damit um?

Wir kommen nicht umhin, alle geplanten und genehmigten Investitionen zu prüfen. Den Rotstift anzusetzen nach der Rasenmäher-Methode halte ich jedoch für den falschen Ansatz. Damit würden langfristig der Schaden für unsere Kommune sehr groß sein.

Beim Investitionsprogramm sind Prioritäten festzulegen:

1. Laufende Projekte (z.B. Baumaßnahmen Pfaffenbergweg und Hochstattweg oder Kindergarten Hallertauer Str.) müssen abgeschlossen werden
2. Noch nicht begonnene, aber notwendige Projekte müssen auf Einsparpotenziale hin überprüft werden
3. Projekte ohne Dringlichkeit sind zu überprüfen, ob sie gestrichen oder verschoben werden können.

Ein Projekt, das den Stadtrat intensiv beschäftigen wird, ist die Gestaltung des Klosterbräuareals. Hier geht es um Millionen, unabhängig davon, ob eine Sanierung oder ein Neubau zum Tragen kommen soll. Die Frage wird sein: Können wir uns das leisten, wenn die Einnahmen stark zurückgehen?



**Erich Deml, Mitglied im Finanzausschuss des Geisenfelder Stadtrats**

Ein Sparkurs schafft selten Sympathie, da er immer mit Einschnitten verbunden ist. Doch so weitermachen bis bisher wird nicht mehr funktionieren, da am Ende des Tages die benötigten Einnahmen fehlen werden.

Wenn wir die Investitionen mit Augenmaß angehen, bleiben sie kalkulierbar. Gerade bei uns in Geisenfeld stehen die Chancen gut, dass unsere Kommune die Corona-Krise meistern wird. Wir haben eine gute Ausgangsbasis, dürfen sie aber nicht leichtfertig verspielen.

Unserer Kommune geht es immer nur so gut wie es unseren Bürgern und der Wirtschaft gut geht.

## GEISENFELD GEGEN CORONA

# Rückblick der Initiative

### ANDREAS AICHELE

Obwohl das Virus schon länger in den Medien kursierte und viele Blicke in Richtung China gingen, hat auch uns der Ausbruch und die damit verbundenen Auflagen der Regierung kalt erwischt. Plötzlich ging uns das Thema alle an - auch hier in Geisenfeld.

Recht schnell gelang es dem Ortsverband der CSU, ein ganzes Paket an Maßnahmen zu schnüren: Auf einer mobilen LED-Leinwand verbreiteten wir die Hygienetipps des Gesundheitsministeriums.

Wir erkannten das Problem fehlender Erntehelfer und schafften es, eine Vielzahl Freiwilliger an hiesige Landwirte zu vermitteln. So konnte so manchem Hopfenbaubetrieb über die Zeit des „Draht steckens“ und „Andrehens“ schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Gerade für Mitbürger/Innen der Risikogruppe konnten wir einen Einkaufsservice anbieten und versorgten so einige Menschen mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs.

Um unsere Gastwirte zu stützen, haben wir einen kostenlosen Lieferservice angeboten.

Insgesamt vier Gastronomen machten regen Gebrauch von unserem Angebot, und so konnten Hunderte von Gerichten in einem Zeitraum von mehreren Wochen „an den Mann gebracht“ werden.

Die personell aufwändigste Aktion stellte die Reinigung von Einkaufswägen an den hiesigen Verbrauchermärkten dar. Über einen Zeitraum von rund vier Wochen standen Freiwillige an den Ausgabeboxen und desinfizierten die Griffe der Wägen, um so die Virenlast zu senken und das Übertragungsrisiko zu minimieren. Allein bei dieser Aktion fielen mehr als 700 Arbeitsstunden an, die geleistet wurden. ➔



Alleine wäre das alles nicht zu schaffen gewesen! Ohne eine Vielzahl freiwilliger Helfer, die sich hier in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und ihre Freizeit geopfert haben, wären diese Maßnahmen niemals umsetzbar gewesen! Neben einer Vielzahl Freiwilliger, bei Weitem nicht nur aus der CSU-Familie, gilt unser besonderer Dank hier dem Ortsverband der Freien Wähler, die sofort ihre Mithilfe angeboten haben und uns vom ersten Moment an mit Manpower der Extraklasse unterstützt haben.

Nachdem die Stadtverwaltung die notwendigen Strukturen aufgebaut hatte, konnten wir unsere Aktionen nach und nach in die Hände der Stadt Geisenfeld überführen. Aufregende Wochen, die sicher unvergessen bleiben werden!



Initiator Andreas Aichele berichtet einem lokalen TV Sender von „Geisenfeld gegen Corona“



## FRAUENUNION

# Die Frauenunion – eine starke Arbeitsgemeinschaft der CSU

### ANDREA DIETENHOFER

Der Ortsverband der Frauenunion in Geisenfeld ist derzeit der mitgliederstärkste Ortsverband im Landkreis Pfaffenhofen. Schaut man ins Halbjahresprogramm so fällt sofort auf, dass die Veranstaltungen der FU außergewöhnlich und sehr vielseitig sind. Neben jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen, wie die Teilnahme an der Wochenmarkteröffnung im Mai, die Unterstützung der CSU beim Hopfenzupferfest oder beim weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Neujahrsempfang, sind die Damen nicht wegzudenken.

Doch dies alles ruht seit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie. Leider konnten weder die Jahreshauptversammlung noch die Ostereiersuche am Ostermontag durchgeführt werden. Die Teilnahme am Ferienpass mit dem beliebten T-Shirt gestalten sagten die Damen aufgrund der kaum einzuhaltenen Hygienevorschriften ab.

Beherrschendes Thema war zu Beginn dieses Jahres selbstverständlich der Kommunalwahlkampf. Die Damen der FU unterstützten den CSU Bürgermeisterkandidaten und die Listenkandidatinnen und -kandidaten wo immer es ging. Ganz egal ob es um's Kuchenbacken für die Kaffee und Politiknachmittage oder das Verteilen von Flyern ging – stets waren die Damen im Einsatz.

Besonders stolz sind die Damen darauf, dass aus den Reihen der Mitglieder sechs Damen für einen Sitz im Stadtrat kandidiert haben. Dies waren Andrea Dietenhofer, Manuela Deml, Irmli Beck, Margarethe Hausler, Anna Heidersberger und Petra Fersch. Noch größer war dann die Freude, dass gleich zwei der Damen den Einzug ins Stadtparlament geschafft haben. Ein hervorragendes Ergebnis!

Auch auf Kreisebene sind die Geisenfelder Damen stark vertreten. So fungieren Manuela Deml als stellvertretende Kreisvorsitzende sowie Andrea Lachermeier und Antonie Schlierf als Beisitzerinnen.

Selbstverständlich laufen derzeit schon die Planungen für die Zeit nach Corona. Die FU hofft auf eine baldige Lockerung der Beschränkungen, so dass die Arbeit wieder aufgenommen werden kann. Geplant wäre eine weitere Betriebsbesichtigung, diesmal bei der Firma Altmann in Wolnzach und außerdem eine Wiederauflage des Bücherflohmarktes im September diesen Jahres.

Die Vorstandschaft freut sich auf regen Zuspruch bei den Veranstaltungen, gerne auch von Nichtmitgliedern. Sprechen Sie uns doch persönlich an. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche auf. Oder aber schauen Sie auf unserer Homepage <https://www.fu-bayern.de/verbaende/ov/geisenfeld> vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Die FU organisierte mit zwei Reisebussen den Besuch auf dem Wintermarkt am Flughafen München



Gut besuchter Bücherflohmarkt – der Erlös wurde für wohltätige Zwecke gespendet

## JUNGE UNION



### Nach der Wahl ist vor der Wahl

**ALEXANDER KNEIDL**

**Mit diesem Motto startet die Junge Union in die Zukunft**

Obwohl wir uns im Oktober 2019 erst neu gegründet haben, konnte die JU Geisenfeld in der Kommunalwahl 2020 bereits mit insgesamt 2122 Stimmen ein tolles Ergebnis erzielen. Das macht uns riesig stolz und hat uns zugleich gezeigt, wie wichtig es ist, dass die jungen Geisenfelder ihre Meinung äußern, und dass diese auch vertreten werden muss.

*Deshalb bleibt unser Ziel gleich: Geisenfeld muss zukünftig mehr in die Jugend investieren.*

Neben der verstärkten Präsenz in den Social Media Plattformen und regelmäßigen Mitgliederversammlungen, mit Gastrednern und Diskussionen zu den aktuellen politischen Themen, entschloss sich die JU zu einer Intensivierung ihrer politischen Arbeit.

Aus diesem Grund wurden zwei weitere JUlER in die Vorstandschaft berufen. Mit Evi Schneider (17 Jahre, Landwirtin) und André Müller (22 Jahre, Ingenieur) konnten wir unser Team super verstärken und sind damit für die Zukunft hervorragend aufgestellt.

(Eine ausführlichere Vorstellung der beiden findet ihr auf Facebook und Instagram)

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die deutlich stärkere Einbindung der JU in die CSU Geisenfeld. Wir als JU sind deshalb permanent in den Vorstands- und Fraktionssitzungen vertreten. Damit zeigt auch der CSU Ortsverband den deutlichen Willen, die jungen Leute in seine politische Arbeit einzubinden. Damit hat die Junge Union Geisenfeld, auch ohne einen eigenen Sitz im Stadtrat, die Möglichkeit, ihre politischen Themen einzubringen und so Geisenfeld zukünftig zu verändern.



**Evi Schneider und André Müller verstärken die Junge Union**

## CSU ORTSVERBAND



### Neues von der CSU Geisenfeld

**DR. MICHAEL PILAWA**

Nach den Sondierungsgesprächen und der konstituierenden Stadtratssitzung steht nun fest: Die CSU Fraktion besteht aus 5 Stadträten und stellt den 3. Bürgermeister der Stadt Geisenfeld. Unsere Motivation ist es, die Großgemeinde Geisenfeld gemeinsam mit den anderen Gruppierungen zu gestalten und etwas zu bewegen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Kandidaten für die Teilnahme am Wahlkampf und Andreas Aichele für die Führung der Mannschaft. Diese Zeit hat die CSU zu einem echten Team zusammen-geschweißt, wovon der Ortsverband in den nächsten Jahren profitieren wird.

Als Ergänzung zur Fraktion werden im Ortsverband Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Themen der Arbeitsgruppen bilden zusammen mit den Referaten aus dem Stadtrat die thematischen Schwerpunkte. Die Arbeitsgruppen bieten den Mitgliedern die Möglichkeit sich durch Ideen und Diskussionen zu beteiligen, damit politische Themen in Geisenfeld ausgearbeitet und vorangebracht werden. Die Themen werden durch einen Vertreter aus dem Vorstand koordiniert.

#### Die thematischen Schwerpunkte im Ortsverband

	Arbeitsgruppe / Referat	Koordinatoren / Referent
Ortsverband	Digitalisierung & Soziales	Stefan Kreth
	Familie	Petra Fersch
	Verkehr & Stadtentwicklung	Gemeinschaftlich im Vorstand
	Ortsteilentwicklung	Gemeinschaftlich im Vorstand
	Innovationen	Dr. Michael Pilawa
Fraktion	Bauhof	Martin Lachermeier
	Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz	Andreas Aichele
	Wirtschaftsförderung, Betriebsansiedlung	Erich Deml
	Märkte, Vereine, Stadtmarketing	Andrea Dietenhofer
	Seniorenbeauftragte	Anna Heidersberger

Abgerundet wird die Arbeit im Ortsverband durch die Geisenfelder Rundschau, einer Ortszeitung der CSU Geisenfeld und den digitalen Medien wie Webseite und soziale Medien. Hier geht es um die Berichterstattung von Themen aus dem Ortsverband, Arbeitskreisen und Geisenfeld.

Abschließend gilt es zu sagen, dass die CSU Geisenfeld sich mit guter Arbeit für die Stadt, die Ortsteile und für die Bevölkerung abheben möchte. Dabei verhalten wir uns konstruktiv und sind offen für die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppierungen, um die besten Lösungen zu entwickeln.

## CSU ORTSVERBAND

# Kommen Sie an Bord der CSU Geisenfeld

### DR. MICHAEL PILAWA

Zu Beginn des Kommunalwahlkampfes gab es bei der CSU Geisenfeld einen Generationenwechsel. Die Mannschaft hat sich verjüngt und der Stil hat sich zu einer im besonderen Maß kooperativen und sachlichen Arbeitsweise gewandelt.

Damit wir in Zukunft die politischen Themen in Geisenfeld besser bearbeiten können, bitten wir Sie im Bereich der Mitgliedschaften und Finanzen um Unterstützung.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits sehr herzlich.

### (1) Mitglied werden

Falls Sie sich in unseren Themen wiederfinden und politisch interessiert sind, sind Sie bei der CSU Geisenfeld herzlich willkommen. Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Ortsverband und in die Themen einzubringen. Bei Interesse füllen Sie den Mitgliedsantrag auf der letzten Seite aus (bzw. online über den angegebenen Link / QR Code) oder kontaktieren Sie uns.

### (2) Politische Spenden

Bei den Finanzen sind wir ebenfalls für Unterstützung dankbar, damit wir unser Angebot in Zukunft weiter ausbauen können. Die Hauptausgaben sind dabei politische Materialien, Werbung und Veranstaltungen. Bei einer Spendenbereitschaft bitten wir ebenfalls um Kontaktaufnahme. Im Übrigen sind politische Spenden zu 50% steuerlich absetzbar.



Die CSU beim Pflanzen der übriggebliebenen Bäume aus dem Wahlkampf kurz vor der Wahl am 15. März  
(v. l. n. r. Erich Deml, Michael Pilawa, Andrea Dietenhofer, Martin Lachermeier, Hans Kuffer, Erich Kuffer, Andreas Aichele)

## Kontaktaufnahme zur CSU Geisenfeld

Dr. Michael Pilawa  
eMail: [Kontakt@CSU-Geisenfeld.de](mailto:Kontakt@CSU-Geisenfeld.de)  
Tel.: 0173/4321012

## Mitglied werden.

Ausgefüllten Antrag an CSU Bundeswahlkreis (Bahnhofstraße 2, 85405 Nandlstadt) schicken oder Onlineformular ([www.csu.de/mitgliedsantrag](http://www.csu.de/mitgliedsantrag)) ausfüllen.



### Antrag auf Mitgliedschaft in der Christlich-Sozialen Union



#### Melderechtlicher Hauptwohnsitz:

Titel \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Ortsteil \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Ehrenamt \_\_\_\_\_

**Geschlecht**  
 weiblich  männlich

**Arbeitsverhältnis**  
 angestellt  leitend angestellt  verbeamtet  selbstständig  nicht berufstätig  sonstiges

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_ Konfession \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ Telefon beruflich \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Bis zu 50 % Steuerersparnis!

**Ja, ich zahle den jährlichen Basisbeitrag (Mindestbeitrag) 80 €**  
 Der Basisbeitrag (Mindestbeitrag) beträgt für alle Mitglieder 80 € pro Jahr.

**Ich will mehr für meine örtliche CSU tun:**

**Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag I 120 €**  
 Bezieher höherer Einkommen (ab 40.000 € brutto pro Jahr) können auf freiwilliger Basis einen Leistungsbeitrag von 120 € pro Jahr entrichten.

**Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag II 200 €**  
 Bezieher hoher Einkommen (ab 60.000 € brutto pro Jahr) können auf freiwilliger Basis einen Leistungsbeitrag von 200 € pro Jahr entrichten.

**Ja, ich zahle freiwillig einen erhöhten Beitrag** €  
 Gerne können Sie auch mehr als 80 € pro Jahr entrichten. Über die Höhe des Beitrages können Sie frei entscheiden.

#### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die CSU, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CSU auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Einzugsermächtigung für den CSU-Mitgliedsbeitrag**

Name des Kontoinhabers (falls abweichend) \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

**IBAN** \_\_\_\_\_

Die Grundsätze der CSU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an und beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Ihre Angaben werden nur von der CSU oder deren Beauftragten zum Zwecke der Parteilarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter [www.csu.de/datenschutzinformationen](http://www.csu.de/datenschutzinformationen)

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

#### Ich möchte auch Mitglied in folgenden Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen werden:

- Junge Union Bayern (JU)** (jährlich zusätzlich max. 20,- €)
- Frauen-Union (FU)** (jährlich zusätzlich 6,10 €)
- Arbeitnehmer-Union (CSA)** (jährlich zusätzlich 9,- €)
- Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Kommunalpolitische Vereinigung (KPV)** (beitragsfrei)
- Mittelstands-Union (MU)** (jährlich zusätzlich mind. 45,- €)
- Union der Vertriebenen und Aussiedler (UdV)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Senioren-Union (SEN)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Polizei und Innere Sicherheit (AK POL)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Umweltsicherung und Landesentwicklung (AKU)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP)** (jährlich zusätzlich 7,50 €)
- Gesundheits- und Pflegepolitischer Arbeitskreis (GPA)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport (AKS)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Hochschule und Kultur (AKH)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Evangelischer Arbeitskreis der CSU (EAK)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Juristen (AKJ)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Öffentlicher Dienst (OeD)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Energiewende (AKE)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Netzpolitik der CSU (CSUnet)** (beitragsfrei)
- Arbeitskreis Migration und Integration (MIG)** (jährlich zusätzlich 6,- €)

- Hiermit beantrage ich den ermäßigten Mitgliedsbeitrag von 50 €, da mein jährliches Einkommen den steuerlichen Grundfreibetrag nicht übersteigt.
- Hiermit beantrage ich als weiteres Familienmitglied den Mitgliedsbeitrag von 40 €, da bereits ein Familienangehöriger den Basisbeitrag von 80 € bezahlt. (Für in Ausbildung befindliche Kinder gilt dies längstens bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres.)

#### Geworben von:

Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

#### Folgende Felder beschriften wir für Sie!

Kreis-/Ortsverband \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

Orga-Nr. Kreis-/Ortsverband \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der/des Ortsvorsitzenden \_\_\_\_\_